

## Sieg bereitet Heinemann einige Sorgen

TSV Großenkneten kämpferisch vorbildlich – SF Littel unterliegt Aufsteiger TSV Ippener



Hudes Torwart Sebastian Nopalik machte beim 0:1 eine unglückliche Figur. In dieser Szene klärt er jedoch artistisch vor TSV-Stürmer Hanjo Hellbusch. BILD: OLAF BLUME

**AUCH IM VIERTEN SPIEL IN FOLGE SAMMELTEN DIE SPORTFREUNDE WÜSTING IN DER FUßBALL-LEISTUNGSKLASSE ALLE PUNKTE. DEN ERSTEN SIEG VERBUCHTE GANDERKESEE II GEGEN JAHN DELMENHORST II.**

LANDKREIS - Das Nachbarschaftsderby in der Fußball-Leistungsklasse entschied GW Kleinenkneten gegen Wildeshausen II für sich. Huntlosen setzte seinen Aufwärtstrend fort und gewann bei Baris II. Deutlich siegte Hasbergen bei DBV und schob sich auf Platz zwei vor. Littel musste sich Aufsteiger Ippener beugen.

**SV Baris Delmenhorst II – FC Huntlosen 2:4.** Hart zur Sache, so drückte es Huntlosens Trainer Markus Metschulat aus, sei es in dieser Begegnung gegangen. Seine Mannschaft, die in Kolja Schrinner einen dreifachen Torschützen in ihren Reihen hatte, sei kühl und konzentriert an die Aufgabe herangegangen und hätte auf Grund der Chancenverteilung den Sieg verdient gehabt. Bedrohlich wurde es noch einmal, als die Platzherren nach einem Drei-Tore-Rückstand den Anschluss herstellten. Doch ein verwandelter Foulelfmeter machte den insgesamt verdienten Sieg für die Gäste, die ihren zweiten Sieg in Folge errangen, perfekt.

Tore: 0:1/0:2 Kolja Schrinner (3./16.), 0:3 Novotnik (27.), 1:3 (30.), 2:3 (60./FE), 2:4 Kolja Schrinner (73.).

**SF Wüstring – SV Achternmeer 1:0.** „So langsam mache ich mir Sorgen“, meinte Wüstings Coach Burghard Heinemann. Obwohl er sich über den Sieg freute, war er von der Leistung seiner Mannschaft nicht angetan. „Wir haben mit Glück gewonnen. Achternmeer hat besser und planvoller gespielt“, äußerte er. Besonders in der ersten halben Stunde kam sein Team nicht ins Spiel, das die Gäste beherrschten. Diese vergaßen allerdings, Tore zu erzielen. Erst gegen Ende des ersten Abschnitts wurde es bei den Sportfreunden etwas besser, die in dieser Phase auch die Führung erzielten. Nach dem Wechsel ging es zunächst hin und her, bis in der Schlussphase das Haake-Team noch einmal kräftig drückte und auch Chancen hatte. Aber mehr als ein Lattentreffer sprang nicht heraus. Auch Wüstings Konter brachten nichts mehr ein.

Tor: 1:0 Hallerstede (40.).

**FC Hude II – TSV Großenkneten 1:2.** Großen Respekt zollte Großenknetens Trainer Reiner Fürst seinem kleinen Kader, der mit vielen Unwägbarkeiten klar gekommen sei. Lob sprach er vor allen Dingen Olliver Steller aus, der als Feldspieler gestartet war, verletzungsbedingt später aber als Torhüter spielte und eine tolle Leistung bot. Auch Michael Cording quälte sich mit einer Verletzung über die Runden. Ein enormes Laufpensum absolvierte Dirk Haake, der einfach überall zu finden war. Er war es auch, der die Gäste nach einer Viertelstunde mit einer direkt verwandelten Ecke in Führung brachte. Noch vor der Pause glückte Hude aus. Nach dem Wechsel gab es Chancen auf beiden Seiten. Letztlich entschied ein Foulelfmeter die Begegnung zu Gunsten der Gäste.

Tore: 0:1 Haake (15.), 1:1 Streif (39.), 1:2 Bothe (78./FE).

**TSV Ganderkesee II – Jahn Delmenhorst II 2:0.** „Die Leistung meiner Mannschaft war zwar noch nicht so, wie ich es mir vorstelle. Wir sind aber froh, endlich die ersten Punkte gewonnen zu haben“, meinte TSV-Trainer David Rodewyk. Seine Mannschaft hätte aber auch mehr Glück gehabt gegenüber den Gästen, die über weite Phasen der Begegnung ebenbürtig gewesen seien. Gäste-Trainer Knut Hinrichs sah ein Spiel zweier Mannschaften, die „zu Recht am Ende der Tabelle angesiedelt sind“.

Tore: 1:0 Aras (40.), 2:0 Jahn (78.).

**SF Littel – TSV Ippener 1:3.** Nur phasenweise konnte die Litteler Mannschaft die Vorgaben ihres Trainer Klaus Gutzeit umsetzen. Das war gegen einen guten Gegner allerdings zu wenig. Einen anderen Verlauf hätte die Partie nehmen können, wenn Deniz Akman in der 17. Minute einen Handelfmeter für die Platzherren verwandelt hätte. Er schoss aber zu unplatziert und traf nur den Torpfosten. Die Gäste spielten unbekümmert auf und machten in der zweiten Halbzeit alles klar.

Tore: 0:1 Bremer (7.), 1:1 Akman (44.), 1:2 Machmut (74.), 1:3 Lorer (82.).

**Delmenhorster BV – TuS Hasbergen 1:4.** In den ersten 20 Minuten sah es nicht nach diesem klaren Gästesieg aus. DBV machte das Spiel und hatte gute Möglichkeiten, um in Führung zu gehen. Aber selbst einen Foulelfmeter (4.) konnten die Gastgeber nicht verwandeln. Die Gäste kamen nach und nach besser ins Spiel und bekamen es in den Griff. Es dauerte aber bis kurz vor der Pause, ehe der Führungstreffer gelang. In der Folge gelang den Platzherren nichts mehr, und Hasbergen machte alles klar.

Tore: 0:1 Giza (41.), 0:2 Überschär (47./FE), 0:3 Nowag (85.), 0:4 Bornemann (87.), 1:4 Dinh (90.).

**GW Kleinenkneten – VfL Wildeshausen II 2:0.** „Der Gegner hat die Tore geschossen. Daher brauchen wir uns nicht zu beklagen“, meinte Wildeshausens Trainer Ulli Bohrer. Seine Mannschaft hätte über weite Strecken die Begegnung beherrscht, aber das Tor nicht getroffen. Möglichkeiten dazu wären reichlich vorhanden gewesen. Besonders die von Kramer, als dieser freistehend den Ball über den GWK-Keeper, aber auch über das Tor lupfte. Auch Kreienborg konnte einen Kopfball nicht im gegnerischen Gehäuse unterbringen. Ein Foulelfmeter sorgte für die Führung der Grün-Weißen. Als Wildeshausen in der Schlussphase aufmachte und bedingungslos auf den Ausgleich drängte, setzten die Platzherren eiskalt einen Konter, der das Spiel entschied.

Tore: 1:0 Zaloga (30./FE), 2:0 Stefan Klingebeil (87.).